

Informationen für Engagement-Anbieter*innen (FAQs)

(Stand: 18.11.2025)

Aktionswoche:

Im Rahmen der Aktionswoche Schnupper-Ehrenamt erhalten Engagement-Interessierte niedrigschwellig und unverbindlich einen Einblick in ehrenamtliche Tätigkeiten.

Ziel ist es, über die Engagement-Möglichkeiten zu informieren und insbesondere neue Ehrenamtliche zu gewinnen. Wir ermutigen alle Vereine und Organisationen dabei auch, an Menschen mit geringen Deutschkenntnissen zu denken und wo möglich, Schnupper-Angebote für diese Zielgruppe zu erstellen.

Schnupper-Termine:

Die Schnupper-Termine sind das Kernstück der Aktionswoche.

In kurzen Terminen wird das Kennenlernen einer bestimmten ehrenamtlichen Aufgabe ermöglicht.

Alle Termine folgen dem einheitlichen Format „Schnupper-Ehrenamt“, d.h.:

- für jeden Termin gilt eine Dauer max. 2 Stunden!
- bestehend aus:
 - Informationsgespräch mit verantwortlicher Person
 - konkretes Kennenlernen der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Praxis
- für den Praxiseinblick ist es ggfs. hilfreich, wenn schon länger tätige Ehrenamtliche die jeweilige Tätigkeit erklären. Diese Ehrenamtlichen haben eine wichtige Vorbild- und Schlüsselfunktion!
- das Informationsgespräch hat ebenfalls großen Einfluss auf den Erfolg des Termins: hier sollten Rückfragen der Teilnehmer/innen geklärt werden, aber auch die wichtigsten Rahmenbedingungen genannt werden.
- Hat eine Einrichtung mehrere verschiedene ehrenamtliche Aufgaben vorzustellen (Wasserwacht, Rettungsdienst, etc.) soll für jeder dieser ehrenamtlichen Aufgaben ein separater Schnupper-Termin durchgeführt werden.
- die Einrichtungen/ Träger legen im Vorfeld selbst fest, wie viele Schnuppernde gleichzeitig an einem Schnupper-Termin teilnehmen können
- alle Termine werden vorab auf einer zentralen Landing-Page beim Zentrum Aktiver Bürger veröffentlicht und können hierüber von Engagement-Interessierten gebucht werden.
- bzgl. Schnupper-Angebote für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen nutzen Sie gerne die separaten Hinweise (schnupperehrenamt.nuernberg.de).

Teilnahme als Engagement-Anbieter*in:

- Alle Engagement-Anbieter (gemeinnützige Einrichtungen, Vereine, Initiativen, etc.) melden sich per Mail bei Nürnberg engagiert für die Mitwirkung an der Aktionswoche an. Formlose Mail mit Angabe des Ansprechpartners und Kontaktdaten an: engagiert@stadt.nuernberg.de
- Die Meldung von Engagement-Angeboten und Terminen muss zusätzlich zwingend über das online-Melde-Formular für die zentrale Landing-Page erfolgen.
- dieses Melde-Formular findet man ab 01.01.2026 unter folgendem Link: <https://www.iska-nuernberg.de/zab/schnupperstelle>
- für jedes Engagement-Angebot ist ein neues Formular zu befüllen
- im Melde-Formular unter Kontaktinformationen bitte diejenige E-Mail-Adresse angeben, die für eine konkrete Terminbuchung bzw. -bestätigung Ansprechperson ist.
- sofern ein Interessent einen Schnupper-Termin bucht, erhält der/die Engagement-Anbietende eine automatisierte Meldung mit den Kontaktdaten. Der Engagement-Anbietende muss nun Kontakt zum Interessenten aufnehmen und den Termin aktiv bestätigen (ggfs. absagen, falls der Termin z.B. Krankheitsbedingt ausfällt).

Landing-Page:

- Alle Schnupper-Termine werden als Engagement-Angebot mit kurzer Beschreibung auf einer Website des Zentrums Aktiver Bürger (ZAB), der sog. Landing-Page, veröffentlicht
- Im Januar 2026 können alle Engagement-Anbieter ihre Termine und Beschreibungen über das online-Melde-Formular (s. oben) hochladen. Die Nutzung des online-Formulars und dessen korrektes Ausfüllen ist zwingend erforderlich.
- Ab Februar 2026 werden über die Landing-Page alle Engagement-Angebote und Termine veröffentlicht.
- Engagement-Interessierte können sich hierüber passende Angebote und Termine suchen und anfragen.
- Eine Suche ist nach Themen und Terminen möglich, außerdem können weitere Filter gesetzt werden, wie z.B. Engagement möglich für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen

Termin-Buchungen von Schnuppernden und Teilnahme:

- Engagement-Interessierte können über die Landing-Page Schnupper-Angebote suchen / finden und Termine anfragen
- Terminanfragen gehen über die Landing-Page bei den Engagement-Anbietenden ein (an die zuvor im Meldeformular angegebene Mail-Adresse)
- die endgültige Buchung der Termine wird seitens der Engagement-Anbietenden hierauf bestätigt (vorzugsweise per Mail). Erst dann ist der Termin für den/die „Schnupperer“ vereinbart.
- manche Schnuppernden nehmen ggfs. im Rahmen ihrer Arbeitszeit an den Schnupper-Terminen teil, d.h. der/die Arbeitgeber/in fördert den Einstieg in ein Ehrenamt. Diese Teilnehmer benötigen daher eine kurze Teilnahmebestätigung des Engagement-Anbieters. Eine Vorlage hierfür können Engagement-Anbieter sich auf folgender Seite downloaden: schnupperehrenamt.nuernberg.de

Kosten:

- Die Teilnahme an der Aktionswoche „Schnupper-Ehrenamt“ ist für Engagement-Anbieter und Schnuppernde kostenfrei.

Sicherheit und Wertschätzung:

- Um sehr niedrigschwellig einen Einblick in interessante Ehrenämter zu gewähren, sollen formale Hürden möglichst geringgehalten werden und trotzdem ein sicherer Raum für alle entstehen. Wir empfehlen die Unterzeichnung einer Selbstverpflichtungserklärung und haben hierfür eine Vorlage erstellt (Download via schnupperehrenamt.nuernberg.de). Diese sollte v.a. bei Einsätzen mit vulnerable Personengruppen vorab unterzeichnet werden.
- Für viele Ehrenämter - v.a. im Umgang mit Kindern und anderen vulnerablen Personengruppen - braucht es bei einem längerfristigen Einsatz ein polizeiliches Führungszeugnis. Für den max. zweistündigen Schnupper-Termin kann darauf verzichtet werden. Die Begleitung durch eine andere ehrenamtliche oder hauptamtliche Person ist hingegen obligatorisch.

Datenschutz:

- Gängige Datenschutzvorgaben müssen auch im Schnupper-Ehrenamt berücksichtigt werden.
- Bei einem längerfristigen Einsatz wird die Unterzeichnung einer Trägerspezifischen Datenschutzvereinbarung erforderlich.

Versicherung:

- Allen Einsatzstellen wird empfohlen, die Schnuppertermine an ihre jeweilige Versicherung zu melden. So kann ein ausreichender Versicherungsschutz auch für Interessierte während der Schnupper-Woche des Ehrenamts gewährleistet werden.

Bitte nicht:

- Einfach einen „Tag der offenen Tür“ daraus machen: Die Pilotphase hat gezeigt, dass das feste Format „Schnupper-Ehrenamt“ sehr gut funktioniert. Hingegen ist es wenig zielführend, einfach eine Gruppe interessierter Menschen durch die eigene Einrichtung zu führen und nebenbei die Engagement-Möglichkeiten zu erwähnen. So ein „Tag der offenen Tür“ hat seine Berechtigung, gehört aber nicht in die Aktionswoche „Schnupper-Ehrenamt“.
- Schnuppernde mit vulnerablen Personengruppen alleine lassen: Im Sinne der Sicherheit sollte immer eine Begleitung durch Hauptamtliche oder bereits länger für die Einrichtung/ den Verein tätige Ehrenamtliche erfolgen.